

**TOP 10  
Schriftliche Anfragen**

**Illegale Entsorgung von Gartenabfällen  
Anfrage der SPD-Fraktion vom 09.06.2024**

**1. Kann die Stadtverwaltung Standorte im Stadtgebiet (Hotspots) benennen, an welchen es des häufigeren zur illegalen Entsorgung von Gartenabfällen kommt?**

Eine statistische Auswertung solcher Mängelmeldungen liegen bei den Technischen Betrieben Dormagen (TBD) oder dem Steueramt nicht vor.

Eine Auswertung der Meldungen über den Mängelmelder und sags.dormagen ergab in der Zeit vom 01.03.2024 bis 18.06.2024 neun Meldungen über illegal entsorgten Grünschnitt. Drei Meldungen beziehen sich auf den Stadtteil Stürzelberg, zwei davon – gemeldet am 08.03.2024 bzw. 09.03.2024 – betreffen abgelegten Grünschnitt im Bereich der Brahmsstraße. Eine weitere Meldung vom 13.03.2024 bezieht sich auf abgelegtes Schnittgut hinter den Glascontainern an der TG Stürzelberg.

Die übrigen Meldungen beziehen sich auf die Bereiche Mitte, Delrath, Zons und Ückerath. Weiterhin gab es eine Meldung über entsorgten Grünschnitt im Kiefernwäldchen. Bei einer Meldung im Bereich Dormagen-Mitte wurde der Grünschnitt von den Mitarbeitenden der TBD nur zwischengelagert, in einem anderen Fall konnte der Grünschnitt nicht gefunden werden. Vermutlich wurde auch dieser von einer beauftragten Firma nur kurzfristig liegen gelassen.

**2. Würde die Stadtverwaltung den o. g. Standortbereich in Stürzelberg als Hotspot für solche Entsorgungen bezeichnen?**

Anhand der Auswertungen der Meldungen über den Mängelmelder und sags.dormagen kann diese Frage verneint werden. Auswertungen der TBD oder des Steueramtes liegen nicht vor.

**3. Kann die Stadt Dormagen die Kosten beziffern, welche durch die illegale Entsorgung von Gartenabfällen im Stadtgebiet kommt?**

Für die Abholung einer illegalen Entsorgung durch die Mitarbeitenden der TBD ist von Kosten in Höhe von ca. 200 € auszugehen (Personal, Fahrzeug, Entsorgung).

**4. Sind Maßnahmen wie das Aufstellen von Grünschnittabfallcontainern an solchen Standorten geprüft worden?**

Eine solche Leistung war nicht in der letzten Ausschreibung der Abfallentsorgung enthalten und ist daher auch nicht geplant. Zudem ist die 14-tägige Leerung der Biotonne kostenlos. Weiterhin gibt es noch die kostenlose Grünabfuhr im Frühjahr und Herbst.

**5. Sind seitens der Stadt Dormagen alternative Maßnahmen in Planung, um das Problem zu bewältigen?**

Das Ordnungsamt kann lediglich repressiv agieren. Bei Meldungen über den Mängelmelder oder bei eigenen Entdeckungen wird versucht zu ermitteln, ob der illegal entsorgte Abfall einem Verursacher zugeordnet werden kann. In diesen Fällen droht ein Verwarnungsgeld von mindestens 40 € bis zu einem Bußgeld von max. 1000 €. Die Höhe der jeweiligen Ahndung ist von der Menge abhängig, die aufgefunden wird. Allerdings konnte bei Gartenabfällen noch kein Verursacher ermittelt werden. In diesen Fällen trägt die Stadtkasse die Kosten für die ordnungsgemäße Entsorgung.